

fit for life

kann sein wie...

zu einem Forscherteam zu gehören,
welches die Aufgabe hat, sich selber
besser kennen zu lernen, um den
Kontakt mit anderen Menschen
möglichst fruchtbar zu gestalten.

Arbeits- und Motivationsstörungen im Jugendalter:



Ungünstige Arbeits- und Lernstile:

Anzeichen für diese Arbeits- und Motivationsstörung können sein:

- Aus dem Fenster schauen
- Nebensächlichkeiten in den Vordergrund stellen

Diesen Erscheinungen ist sehr schlecht entgegen zu wirken. In diesen Fällen sind oft Lern- und Motivationsprobleme eng miteinander verbunden.

Unrealistische Ziele und Vorstellungen:

Jugendliche, welche aus sozial benachteiligten Verhältnissen stammen, neigen häufig dazu, sich in Phantasiewelten zu flüchten. Oft bestehen diese aus unrealistischen Zielen und (beruflichen) Vorstellungen.

Mangel an gezielter Rückmeldungen und Bekräftigungen:

Diese unrealistischen Ziele und Vorstellungen resultieren u.a. daraus, dass der Jugendliche keine gezielten Rückmeldungen über seine Fähigkeiten erhält und verabsäumt wird, ihm Grenzen aufzuzeigen.

Der Jugendliche wird geradezu dazu genötigt eine Haltung einzunehmen, schon um sein Selbstbild zu erhalten, die sagt:

„Wenn ich will kann ich schon – aber ich will halt nicht“.

Wird die Leistungs- und Fähigkeitsbereitschaft des jungen Menschen nicht gesehen und durch Lob unterstützt, so wird sich nur ein intrinsisch (von innen) motivierter Jugendlicher auf längere Zeit in einen Arbeitsprozess einbringen. Eine gezielte Rückmeldung zeigt dem Jugendlichen nicht nur seine Fortschritte auf, sie geben ihm auch eine Standortbestimmung seines momentanen Könnens, bzw. was er sich noch für Fähigkeiten erwerben sollte, um privat und beruflich gut zu bestehen zu können.

Erst durch gezielte Rückmeldungen (konstruktives Feedback) kann ein Kompetenzgefühl bei dem Jugendlichen entstehen.